Wie ist das nur passiert?

Von youcancallmelink

Kapitel 7: Ein verregneter Sonntag

Durch das prasselnde Geräusch, des Regens gegen die Fensterscheibe wachte ich langsam auf. Vorsichtig öffnete ich meine Augen und sah mich um. Ich lag zwar nicht gerade bequem auf der Couch, aber immer noch besser. Als wieder in der Badewanne mit einem fetten Kater aufzuwachen. Wobei es den vorteil hatte, dass man zum pissen nicht aufstehen muss. Ist ja jetzt auch egal, fakt ist ich habe keinen Kater obwohl ich gestern feiern war. Ich wusste nicht ob ich das als positiv abstempeln konnte, weil ich lieber jetzt einen Kater hätte. Als das der gestrige Abend wirklich so furchtbar abgelaufen war, doch kann ich das nun auch nicht mehr ändern. Also scheiß drauf, es ist jetzt Vergangenheit! Ich sah mich entspannd im Wohnzimmer um, bis mein Blick auf der Uhr ruhte. Meine Augen weiteten sich, war es wirklich schon 13:45? Ich blinzelte ein paar mal und rieb mir den Sand aus den Augen. Ich sah noch mal zur Uhr, wow ich hatte mich wirklich nicht verguckt! Ich sollte mal nach meinen Gästen sehen, nicht dass mir schon einer gestorben ist. Ich stand auf und machte mich mit langsamen Schritten in die Richtung meines Zimmer. Aber in meinem Bett lag niemand, sofort brach mir der Angstschweiß aus. Wo ist Kiba? Er kann sich doch nicht einfach in Luft auflösen oder? Mental schon die Polizei an anrufen, als ich plötzlich die Toilettenspülung hörte und mir sofort ein Stein vom Herzen fiel. Ich sah zum Badezimmer, aus diesem schlich sich Kiba gerade raus. Doch als er mich entdeckte, blieb er schlagartig stehen und sah mich total abwesend an. "Naruto, was ist los? Du siehst total fertig aus."

Ich schüttelte leicht den Kopf um meine Gedanken zu Ordnen, darauf sah ich wieder stur zu Kiba. "Ich habe mir nur sorgen gemacht, ich bin gerade aufgewacht und wollte nach dir sehen. Als mir auffiel, dass du nicht im Bett liegst und als ich dann bemerkt habe. Dass du nur auf der Toilette warst, habe ich mich gleich wieder beruhigt."

Kiba sah mich erst Sprachlos an, bevor er dann in schallendes gelächter aus brach. "Du machst dir ernsthaft schon sorgen, wenn man für 5 Minuten das Bett verlässt. Nur weil man mal pissen muss? Nur gut, dass du normalerweise der Betrunkene bist. Denn als Babysitter bringst du echt nichts!" Nach kurzer Zeit verstummte sein Lachen und er hielt sich den Kopf. Er hatte wohl einen leichten Kater. Witzig ist es aber schon, dass er von keine 5 Minuten lachen, brutale Kopfschmerzen hat. So sieht es auf jedenfall gerade aus.

"Soll ich dir Aspirin holen?" Kiba nickte und so machte ich mich auf den Weg ins Badezimmer. Dort holte ich meine letzte volle Schachtel Aspirin raus und aus der

Küche holte ich ein Glas mit Wasser. Ich reichte es dann Kiba der mich dankbar ansah. Nach dem er das Aspirin zu sich genommen hatte, brachte ich alles wieder zu seinen Platz. "So Kiba, ich sehe mir mal Gaara an und mache danach was zu essen. Ok?"

Kiba sah mich angewiedert an. "Du willst kochen? Lieber verhungere ich!" Ich versuchte die verletzenden Worte runter zu Schlucken. Aber ich konnte ihn verstehen, man traute mir sowas einfach nicht zu. Auch wenn ich recht gut bin, wenn ich Gaaras Worten und meinem eigenen Geschmackssinn glauben durfte.

"Ok dann schaue ich nach Gaara, danach passt ihr auf einander und die Wohnung auf. In der Zeit bringe ich etwas von Ichirakus mit, einverstanden?" Kiba sah mich nachdenklich an. "Doch bevor ich gehe, muss ich erst duschen gehen." Kiba nickte und lehnte sich zurück in mein Bett. Ich ging erstmal zu Gaara, der schlief Seelenruhig in Irukas Bett. Also wollte ich ihn auch nicht wecken, denn er hat bestimmt einen schlimmen Kater. So machte ich mich auf den Weg zur Dusche, unter der Dusche hatte ich aber das Gefühl nicht mehr sauber zu werden. Vorallem nicht die Stellen wo sich Sai an mir vergriffen hat, ich würde am liebsten los heulen. Ich schrubte die ganze Zeit, die Stellen die sich schmutzig an fühlten. Doch änderte sich dieses Gefühl einfach nicht, ich fühlte mich im wahrsten Sinne des Wortes beschmutzt. Doch irgendwann gab ich die Hoffnung auf und stieg aus der Dusche. Dass wird Sai noch bereuen! Mit Handtuch um der Hüfte ging ich wieder in mein Zimmer, Kiba sah mich mit großen Augen an. Als ich so, auf ihn zu kam.

"Naruto, ich bitte dich vergewaltige mich nicht! Ich bin doch dein bester Freund, also nutz meine Situation nicht aus! Mein erstes mal soll nämlich nicht mit so einen blonden Trottel wie dir sein, sondern mit einem Engel wie Hinata!" Kiba zog sich schützend die Decke über den Kopf, bei diesem anblick kann man doch nicht anders. Als in gelächter aus zu brechen, also ich auf jedenfall kann das nicht. So tat ich es auch.

"Sowas dummes wie die, nennt mich Trottel. Oh man muss ich tief gesunken sein, ich muss doch nur an meinen Schrank du Lauch! Also beruhige dich, außerdem bist du nicht mein Typ und dass habe ich dir schon öfter gesagt!" Belustigt schüttelte ich meinen und ging an meinem Bett vorbei zu meinem Schrank. Achtsam zog Kiba wieder die Decke von seinen Kopf weg und sah mich leicht verängstigt an. Ob es echt war wusste ich nicht, interessieren tat es mich auch nicht. Ich würde Kiba nicht mal im betrunkenen Zustand vögeln und dazu muss man sagen, dass wenn ich besoffen bin nicht gerade wählerisch bin. Ich hörte Kiba beruhigt aus atmen und spürte seinen Blick auf mir ruhen. Endlich habe ich eine Joginghose gefunden und ein Oberteil das man dazu tragen kann. Ich nahm mir noch eine Boxer mit Socken raus und machte mich wieder auf den Weg ins Bad.

"Schämst du dich, dich vor mir an zuziehen?" Kiba tat so als wäre er empört, doch konnte ich das nicht mehr so ernst nehmen. Ich meine bis vor ein paar Sekunden dachte er ich will ihn vergewaltigen, danach kann man sowas wirklich schwer ernst nehmen. So ging ich einfach ins Bad und zog mich dort um. Ich ging aus dem Bad und lehnte mich dann an meine Zimmertür und sah Kiba an.

"Also ich gehe jetzt los und versuche so schnell es geht wieder hier zu sein. Pass bitte auf Gaara auf, du musst ihn nicht wecken. Also lass ihn am besten so lange es geht

schlafen, wenn du rauchen willst. Dann setzt dich auf meine Fensterbank und Rauch aus dem Fenster. Da steht auch der Aschenbecher, wenn was ist ruf mich einfach an. Bis später." Kiba nickte und winkte mir zum Abschied. Im Flur zog ich mir Schuhe und eine Jacke an. Ich war fast so blöd und hätte meine Geldbörse vergessen. Ich sah noch mal rein, ob ich auch wirklich genug dabei hatte und ich verließ die Wohnung. Es regnete immer noch, deshalb zog ich mir die Kapuze meiner Jacke an. Aus meiner Jackentasche holte ich meine Kopfhörer raus und zog sie mir an. Ich hatte hauptsächlich ziemlich alte Lieder drauf, so entschloss ich mich `smack that`. Leicht wackelte ich mit dem Kopf im Rhythmus der Musik, nun sah ich auch schon Bus kommen. So zog ich mir einen Ohrstöpsel raus und stieg in den Bus. Gott sei Dank war Sonntag, das bedeutete das der Bus sehr leer sein wird und auch nicht wirklich voller werden würde. Ich setzte mich auf einen leeren Platz und lehnte mich zurück. Scheiße, heute ist Sonntag! Ich habe keine Ahnung ob Ichiraku überhaupt auf hat, momentmal hatte es nicht auch letzte Woche auf? Warum sollte es dann heute geschlossen sein? Ach dann lasse ich mich eben überraschen, schließten Falls bringe ich etwas von McDonald mit! Dann wäre das jetzt auch geklärt.

-x-X-x-

Ich stieg aus dem Bus und ging durch die Innenstadt. Es wirkte wie ausgestorben, wahrscheinlich aus 2 ganz einfachen Gründen. Erstens es ist Sonntag und zweitens es regnet. Wer will da schon in der Stadt sein? Ich machte meine Musik aus und steckte alles in meine Jackentasche. Ich mochte es nicht so gerne, hier mit Musik rum zu laufen. Einerseits fühlte ich mich beobachtet und andererseits war ich so ein leichteres Ziel. Aber da hier so gut wie keine Menschenseele vorbei lief entspannte ich mich.

Ich sah mich ruhig um und lief alle paar Meter an einem Flyer vorbei. Als ich den selben ungefähr das zwanzigste mal sah, entschloss ich mich ihn zu lesen. Darin wurde berichtet, das am Mittwoch das Frühlingsfest ist und es um 22 Uhr ein Feuerwerk gibt. Sofort schlich mir ein Lächeln auf die Lippen, ich könnte dort ja mit Nozomi hin. Natürlich nur wenn sie will und noch keine Verabredung hat. Oh man wie konnte ich nur das Frühlingsfest vergessen? Ich riss den Flyer von der Wand und steckte ihn ein. Zufrieden mit mir selber, dass ich mich aufgegrift habe diesen Flyer zu lesen ging ich weiter.

Plötzlich hörte ich Kampfgeräusche und lautes Geklirr. Wer ist bei diesem Wetter bitte schön draußen und prügelt sich? Ein bisschen Intelligenz sollte man der Menschheit doch zutrauen dürfen oder? Ich folgte den Geräuschen und sah achtsam um eine Ecke. Ich weitete geschockt die Augen, das Bild was man mir gerade anbot war aber auch nicht ohne! Ohne nachzudenken stürmte ich in den Kampf ein. Ich zog die 3 Männer von Sasuke los, dieser lag blutend auf dem Boden. Einer der drei Männer bedrohte mich mit einem Messer und lief auf mich zu. Doch ohne große Mühe rieß ich ihm das Messer aus der Hand und verletzte ihn so damit, dass er zu Boden fiel. Er bewegte sich nicht mehr, aber da ich sein Atem noch hören konnte machte ich mir keine großen Sorgen. Auf einmal wurde ich auf den Hinterkopf geschlagen und mir wurde schwindelig. Ich hörte Sasuke meinen Namen rufen, doch achtete ich nicht darauf. Ich drehte mich um und gab dem Typen der mir von hinten einen Übergezogen hatte einen schönen starken Kinnhaken. Darauf gab ich ihm so schnell und so viele Schläge wie ich konnte. Nun lag er neben seinem Kumpel auf dem Boden, mir wurde das Messer aus der Hand gerissen. Der Kerl hat mir eine riesen Schnitt über dem

Rücken verpasst, sodass ich auf die Knie fiel und der Mann ging an mir vorbei zu Sasuke. Er holte gerade mit dem Messer aus, doch schafte ich es noch irgendwie mich schützend vor Sasuke zu werfen. Den Schnitt hatte ich abbekommen und Sasuke sah mich total verwirrt an. Ich lächelte ihn seit langem ehrlich an, stand auf und ging auf den Mann zu. Dieser sah mich ungläubig an. "Junge wie kannst du noch stehen?"

Ich fing an zu lachen, es war keins das ansteckend war. Nein, im Gegenteil. Es bereitete Menschen Angst und man sah förmlich wie der Typ eine unangenehme Gänsehaut bekam. "Also ich gebe dir jetzt 2 Möglichkeiten." Ich hielt er Zeige und Mittelfinger in der Luft, darauf nur noch den Zeigefinger. "Erstens du und deine Freunde entschuldigen euch bei Sasuke oder." Nun kam der Mittelfinger wieder zum Zeigefinger. "Ich verletzte dich, so wie deine Freunde und dann kann es sein das es dir dann am beschissensten geht. Weil du mich am wütensten machst. Aber wie gesagt ich kann auch gnade walten lassen, ihr entschuldigt euch und wenn ihr nicht zur Polizei geht tun wir es auch."

"Ok Junge du hast mich überzeugt. Ich entschuldige mich aufrichtig, auch im Namen meiner Freunde." Er half seinen Freunden auf und machte sich auf dem Weg. Jedoch blieb er stehen und drehte sich um. "Du Blondi wie heißt du?"

Ich fing breit an zu grinsen. "Ich heiße Naruto Uzumaki, merk dir den Namen gut. Denn man sieht sich immer zwei mal im Leben." Der Mann nickte.

"Naruto Uzumaki, ich werde nie wieder Menschen unterschätzen." Warum hat er mir, dass den jetzt gesagt? Ich sah ihn verwirrt an, doch fing ich an zu lächeln.

"Dass will ich dir auch raten!" Der Mann wollte wieder weiter gehen. "Warte noch einen Moment." Der Mann drehte sich noch mal um und sah mir direkt in die Augen. Er sah ziemlich gefährlich aus, er hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Schlange. Gegen ihn hätte ich wahrscheinlich nicht mal im normalen Zustand eine Chance. "Was wollten sie von Sasuke?" Ich tat so als wäre Sasuke nicht hier.

Er lächelte mich kurz an und drehte sich um. "Wenn du es unbedingt wissen willst frag ihn doch selbst. Wir werden uns bestimmt bald wieder sehen Naruto und ich freue mich schon darauf." Ich sah ihm perplex hinterher, was meinte er damit. Er freut sich schon darauf? Wer ist das überhaupt? Augenblicklich stieg der Schmerz wieder in meinen Körper und ich fiel erneut auf die Knie. Ich sah nach hinten und beobachtete Sasuke bei dem Versuch sich zu mir zu bewegen. Ich ignorierte den Schmerz und ging zu Sasuke. Er blieb stehen und sah mich fassungslos an.

"Bleib ganz ruhig, ich rufe sofort einen Krankenwagen und ich will jetzt nichts hören. Verstanden?" Sasuke nickte, aber ich sah ihm an das er ziemlich viel zu sagen hatte.

Ich wählte die Nummer und rief an. "guten Tag hier Notfall zentrale Konoha, wie kann ich ihnen helfen?"

"Hallo, meine Name ist Naruto Uzumaki. Könnten sie in die Innenstadt, am Parkeingang einen Krankenwagen schicken? Hier liegt ein schwer verletzter, was genau passiert weiß ich nicht."

"Ich habe alles zur Kenntnis genommen, in ungefähr 10 bis 15 Minuten wird ein Wagen bei Ihnen sein."

"Vielen Dank."

"Kein Problem."

Ich ging zurück zu Sasuke, dieser sah mich abwartend an. "Sie werden in 10 bis 15 Minuten da sein. Hast du irgendwo spezielle Schmerzen? Kann ich dir irgendwie helfen? Was ist eigentlich passiert? Wer war dieser Schlandentypische Kerl? Was will der von dir?" Sasuke senkte seinen Blick, er schien mir nicht antworten zu wollen. Schön von mir aus! "Ich rufe Sakura-chan für dich an, danach bist du ihr Problem."

"Nein, ich will nicht. Dass sie hier von erfährt, verspreche mir es für dich zu behalten!" Er sah mich eindringlich an und er hatte mich überzeugt.

"Ja ist ok, aber wenn der Krankenwagen hier ist lasse ich dich allein. Ich habe keine Lust ins Krankenhaus zu kommen, wegen so einem Scheiß Zwischenfall beim Essen abholen." Oh man ich bekomme ja auch immer irgendwie Ärger, egal was ich mache! Ich verdrehte genervt die Augen, der Regen hatte sich immer noch keine Pause mit seiner Arbeit genommen. Aber ich fand das Wetter ziemlich passend, ich schloss meine Augen und legte meinen Kopf in den Nacken. Ich liebte das Gefühl, wenn der Regen auf mein Gesicht prasselt. Es beruhigte mich immer so ungemein, nur störte mich Sasukes Blick. Konnte er nicht etwas anderes ansehen? Bin ich echt so interessant? So sah ich ihn an und Sasuke zuckte unter diesem Blick zusammen. "Musst du mich so anstarren? Hast du nichts Besseres zu tun?"

Er sah verletzt auf den Boden, war mir nur recht! Sollten meine Wörter ihn ruhig verletzen, immerhin hat er mich volle 2 Monate verletzt. "Naruto?" Er sah kurz auf und sah mir kurz in die Augen. Ich machte ein fragendes Geräusch, Sasuke richtete sich auf und krallte sich in seiner Hose fest. War er nervös? Das tat er immer wenn er nervös ist. Plötzlich schrie er mich mit zu gekniffenen Augen an: "Warum hast du das gemacht du Idiot! Wegen mir bist du jetzt verletzt und was hat es dir gebracht? Gar nichts! Sie hätten mich umbringen sollen, ohne dass du sie davon abhältst! Warum hast du mich beschützt? Ich will nicht von so einem Voll Idioten gerettet werden, lieber sterbe ich!" Als ich genauer hin sah bemerkte ich, dass nicht der Regen sein Gesicht runter floss. Nein, es waren Tränen. Er weinte und ich verstand nicht mal weshalb. Aber ich hatte gerade so eine Wut, dass ich ihn einfach eine Backpfeife gab. Er sah mich geschockt und sprachlos an.

"Alles klar Bastard, ich soll dich das nächste sterben lassen? Weißt du, dass nur weil ich momentan keine Freundschaft zwischen uns will. Bedeutet es noch lange nicht, dass du mir egal bist! Du bist trotzdem noch wie ein Bruder für mich und du willst dass ich tatenlos zu sehen wie mein Bruder umgebracht wird? Es tut mir Leid, aber dass kann ich nicht und will es auch nicht können! Ich habe aber verstanden, dass du mich nicht mehr leiden kannst. Also lasse ich dich in Ruhe. Ach und bevor ich es vergesse. Sasuke du bist der größte Bastard den ich kenne!" Der letzte Satz war geschrien und ich stand auf. Gerade als ich gehen wollte kam der Krankenwagen. 2 Männer und eine

Frau die mir zu bekannt vorkam stiegen aus dem Wagen.

"Oh Naruto, bist du der verletzte?" Ich schüttelte den Kopf und deutete mit meinem Daumen auf Sasuke.

"Tsunade was machen sie eigentlich hier?" Während die Männer auf die Trage legten und in den Wagen schoben. Taten Tsunade und ich so als wäre nichts passiert. Wir Unterhielten uns ziemlich entspannd.

"Weil ja Ferien sind, helfe ich im Krankenhaus aus." Ich nickte und Tsunade schlug mir mit geschlossen Augen auf meine Schulter, während sie meite: "Ich bin stolz auf dich, du hast genau richtig reagiert. In dem du uns Angerufen hast." Leider traf sie beim schlag, genau etwas von einer der Schnittwunden und ich sackte zusammen. Sie sah mich erschrocken an und schnautzte mich an: "Wieso hast du mir nicht gesagt das du auch verletzt bist? Du kommst jetzt auch mit!" Sie schliff mich mit den Wagen und sofort fuhr dieser los. Na supper jetzt musste ich zusammen mit Sasuke ins Krankenhaus. Fuck ich Kiba und Gaara später noch irgendwie bescheit geben. Oh man Sasuke hatte recht ich hätte meinen früheren besten Freund sterben lassen sollen und einfach nur das Essen nach Hause bringen sollen. Nein Natürlich habe ich dass richtige getan. Auch wenn ich im Krankenhaus zurück stecken muss.

-x-X-x-

"So Jungs, ihr bleibt heute zur Beobachtung hier und wenn es euch morgen besser geht dürft ihr morgen wieder nach Hause." Sasuke und ich nickten Tsunade zu, dass wir sie verstanden haben und so verließ sie das Zimmer. Supper jetzt musste ich mit diesem Bastard einen Tag verbringen. Was hatte Gott gegen mich? Ich seufzte und holte meine Kopfhörer. Ich hörte Musik, kehrte Sasuke dem Rücken und versuchte ein zu Schlafen.

Ich spürte wie Sasuke mich anstarrte, war dass jetzt sein neues Hobby? Dieser Typ beleidigt mich, aber starrte mir die ganze Zeit in den Rücken. Das kann ja noch was werden, wobei es ganz angenehm ist. So lange er mich nicht anspricht, soll er doch machen was er will.

Unerwartet legte jemand seine Hand auf meine Schulter, genervt verdrehte ich meine Augen und setzte schon eine genervten Blick auf. Doch zerfiel dieses, als ich sah wer mich da berrührte. Ich fing sofort breit an zu grinsen und schloss Nozomi ohne groß nachzudenken in eine lange Umarmung. Erst war sie stocksteif, doch dann sammelte sie sich und erwiderte die Umarmung. Als sie dies tat wurde mein Grinsen breiter, ich wollte sie am liebsten nie wieder los lassen. Dieser Moment hatte so was intimes, zwischen uns war gerade so ein vertrautes Gefühl und ich genoss jede einzige Sekunde davon. Mit sanfter gewalt löste sie sich von mir und lächelt mich an. Sie hatte so ein bezauberndes Lächeln, dass ich das Gefühl hatte in Trance zu fallen. So wie jedes mal verlor ich mich wieder in ihren, wunderschönen Augen. Ich löste mich von ihrem Blick und machte die Musik aus. Nozomi setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett und sah mich an. Ihr Blick war eine Mischung aus Freude und mitleid und auf das zweite konnte ich getrost verzichten. "Hallo Naruto." Es war nicht mehr wie ein flüstern, aber ich sog jedes Wort ein und speicherte sie sofort ab.

"Hallo Nozomi, was machst du hier. Ich meine nicht das du srörst oder so. Ich freue mich dich zu sehen, wirklich ich freue mich risig dich zu sehen. Aber..." Ich verstummte als sie mir einen Finger auf die Lippen legte und mich anlächelte. Im Hintergrund hätte ich wetten können, dass Sasuke mich wieder Idiot genannt hat. Aber war er, diese Situation und das Krankenhaus mir gerade egal. Nozomi ist hier bei mir und dass ist alles was zählt!

"Kiba-kun hat Hinata angerufen und diese mich. Sie hat mich gebeten hier her zu kommen um nach dir zu sehen, weil sie selber gerade viel im Resturant zu tun hat. Sonst wäre sie mit mir dich besuchen gekommen." Mein lächeln wurde traurig, darauf sah mich Nozomi fragend an.

"Also bist du nur hier, weil dich Hinata-chan darum gebeten hat?" Ich hatte meinen Blick von ihr abgewand. Ich hörte Sasuke, diesen Bastard amüsiert schnauben. Was für ein Arsch! Und diesem Pisser habe ich das Leben gerettet und Bruder genannt. Ich eckelte mich gerade selber an, doch weitete ich meine Augen. Als ich Nozomis Atem gegen meinem linken Ohr spürte, seit wann war sie mir so nah?

"Ich war direkt zu dir auf den Weg, als sie sagte das du im Krankenhaus bist. Ich sprintete sofort los und ich wohne hier in der Nähe deshalb wahr ich so schnell hier. Ich sollte warten bis ihr durch gecheckt seit. Aber jetzt bin ich hier und bleibe so lange an deiner Seite bis wir dieses Krankenhaus gemeinsam verlassen. Dass verspreche ich dir." Sie gab mir noch einen Kuss auf die Wange und lehnte sich zurück. Ich spürte wie sich die röte auf meinen Wangen bildteteten. "Außer du willst das nicht, dann gehe lieber jetzt."

Geschockt weitete ich meine Augen und schüttelte schnell meinen Kopf. "Nein, bitte bleib hier bei mir. Ich will nicht das du gehst!" Sie nickte und wir redeten viel. Manchmal hörten wir auch einfach Musik oder saßen nur stumm neben einander. Aber sie war die ganze Zeit bei mir, außer von uns musste auf die Toilette. Es war so angenehm ihre nähe zu spüren, ich fühlte mich richtig wohl.

"Nozomi, geh nach Hause Mädchen es ist schon dunkel." Wie lange war Tsunade schon in unseren Raum?

"Tsunade-sama kann ich mit ihnen draußen reden?" Tsunade sah sie erst verwirrt an, aber nickte dann und verließ zusammen mit Nozomi das Zimmer.

"Unsympathisch." Ich sah Sasuke verwirrt, meinte er etwa Nozomi? Nein, dass kann nicht sein. Nozomi ist doch total liebenswert, was hat der nur gegen sie? Ach wenn interessiert, er ist doch nur ein dämmlicher Bastard!

Nozomi kam wieder ins Zimmer und setzte sich wieder auf den Stuhl. Sie lächelte mich breit an. "Und darfst du hierbleiben?" Sie nickte mir freude strahlend zu, sie hätte gerade selbst ein wett strahlen gegen die Sonne gewonnen! "Wie lange darfst du bleiben?"

"Bis du entlassen wirst." Nun strahlte ich mit, dass waren tolle Nachrichten. Nun überkam mich eine riesige müdigkeit und ich wollte nur noch schlafen. "Willst du

schlafen?" Ich sah sie entschuldigend an, aber nickte ich. "Dass ist doch nicht schlimm! Schaf dich aus, ich rufe nur kurz Kiba-kun an und frage nach, ob es irgendwelche Probleme mit Gaara gab. Ok?" Ich nickte und hörte wieder Musik. Dabei fielen mir die Augen zu und ich schlief ein.